

# Erfolgreiche Davoser Kämpfer

Am vergangenen Wochenende führte der Verein «Taekwondo Engiadina» die 28. Bündner Meisterschaft durch. Rund 80 Kämpferinnen und Kämpfer massen sich in den verschiedensten Disziplinen, unter ihnen auch eine stattliche und recht erfolgreiche Delegation aus Davos.

Der Sabum und Präsident des Vereines «Taekwondo Engiadina», Jürgen Graf (4. Dan Taekwondo, 2. Dan Hapkido) zeigte sich sehr zufrieden mit dem gelungenen Anlass und freute sich sehr über die zahlreiche Teilnahme der Kämpfer sowie der vielen Zuschauer. Christian Brantzen, Gemeindepräsident von Celerina, eröffnete als Laudator die 28. Bündner

Meisterschaft mit einer kurzen Rede und freute sich sehr, dass so viele Kämpfer im Kanton Graubünden diese Sportart ausüben. Der Präsident von Taekwondo Schweiz, Renato Marni (6. Dan) eröffnete anschliessend die Meisterschaft mit einem «Musiklul».

## Viele Podestplätze

Taekwondo Davos holte sich,

sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern, in vielen Kategorien Podestplätze. Matthias Hoppler (3. Dan) holte sich den Bündner Meistertitel in beiden Disziplinen Bruchtest sowie Silber bei den Formen. Fadri Erni (4. Dan) gewann den Titel bei den Formen. Rene Klausegger (1. Dan) durfte sich zum Bündner Meister im Kampf ausruken lassen.

Mit voller Kraft voraus können sich nun die Kämpfer auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in Italien, die vom 31. Oktober bis 2. November stattfinden wird, und der Schweizer Meisterschaft in Davos am 20. Juni 2015 vorbereiten.



Auch die Kinder schenken sich in den Kämpfen nichts.

zvg



Zoe Camenisch während einer gelungenen Vorführung ihres Könnens.



Die Davoser holten viele Podestplätze.

zvg

## Ein wenig erfolgreiches Wochenende

Am vergangenen Wochenende hatten die Nachwuchsfussballer des FC Davos ein volles Programm zu absolvieren. Dabei war die Punkteausbeute für einmal äusserst bescheiden.

ps/pd | Im Gegensatz zur ersten Mannschaft, die ihr Auswärtsspiel am Sonntag gegen Celerina gewinnen konnte und in der 4. Liga derzeit die Tabelle anführt, lief es den Juniorenteams des FC Davos nicht wirklich gut. Die A-Junioren hatten zu Hause gegen Ems anzutreten und mussten den Platz als 1:3-Verlierer verlassen. Trotzdem verweilen sie in der Tabelle immer noch auf einem soliden Mittelfeldplatz.

### Den Leader gefordert

«Mit dem FC Celerina gastierte am Samstag der deutliche Leader bei den B-Junioren des FC Davos. Die Engadiner hatten bisher alle Spiele leicht deutlich gewonnen und traten somit als klarer Favorit zu dieser Partie an. Einfach kampflös wollten die Davoser die Punkte dann aber doch nicht hergeben und sie setzten sich das Ziel, dem Favoriten möglichst ein Bein zu stellen. In Anbetracht des starken Gegners konzentrierten sie sich

denn auch in erster Linie auf eine sichere Defensive. Und damit machten sie den Gästen das Leben auch sichtbar schwer. Zwar hatten diese von Beginn weg mehr Spielanteile, doch konnten sie sich gegen die gut organisierte und aufmerksam spielende Abwehr um die beiden Innenverteidigerinnen Sara Chindamo und Stina Neuwandner kaum je wirkungsvoll durchsetzen. Die Gäste erzeugten viel Druck und hatten deutlich mehr Spielanteile, doch liefen sie immer wieder in der gut stehenden Davoser Defensive auf. Wenn sie diese für einmal doch überspielen konnten, so konnte der aufmerksam mitspielende Davoser Torhüter Maurus Castelmur ihre Abschlüsse verhindern oder entschärfen. Aufgrund dieses Spielverlauf machten sich bei den Gästen erste Anzeichen von Verzweiflung bemerkbar. Erlöst wurden sie dann etwa eine Viertelstunde nach Wiederbeginn. Für einmal verteilten die Einheimischen im

Mittelfeld den Ball und erlaubten so dem FC Celerina einen schnellen und übermächtigen Steilpass. Der angespielte Stürmer verwertete diese Vorlage sicher und brachte die Gäste so erneut in Front. Obwohl die Davoser weiterhin an ein positives Resultat glaubten und ihr Spiel weiter durchzuziehen gewillt waren, schlichen sich nun doch vermehrt Unaufmerksamkeiten in ihr Aufbauspiel ein. Und nun zeigte sich die Qualität des Favoriten. Während die Chancen der Davoser nun immer seltener wurden, bestraften die Engadiner kleine Fehler in der Ballkontrolle oder zu langsames Aufbauspiel aus der Abwehr der Davoser resolut indem sie daraus gute Torgelegenheiten kreierten. So entsprach es dann auch der Logik des Spielverlaufes, dass ihnen bis zum Schluss noch zwei weitere Treffer zum letztlich nicht unverdienten 1:4 Sieg gelangten», vermeldet Trainer Martin Zimmerli in seinem Spielbericht.

### C-Junioren gewannen

Als einziges Nachwuchsteam blieben die C-Junioren sieg-



Die E-Junioren erreichten auf der Lenzzerheide zwei Unentschieden.

ps

reich. Der Auftrag der Davoser C-Junioren war klar: «Endlich auch den einheimischen Fans etwas zeigen.» Mit diesem Vorsatz im Rücken, startete die junge Mannschaft dann auch sehr engagiert in die Partie. Mit dem vom Trainer geforderten läuferisch und kampfehrisch anspruchsvollen Spiel, überrollte man den Gegner regelrecht und führte zur Pause

verdielt mit 4:1. Schlussendlich resultierte gegen den FC Sargans ein 5:3-Erfolg. Im Einsatz waren auch die D-Junioren. Das Da-Team verlor jedoch gegen das starke Valpochiavo Calcio zu Hause ebenso deutlich wie die Db-Junioren ihre Heimpartie gegen Triesen. Und zu guter Letzt durften die E-Junioren an einem Turnier auf der Lenz-

heide teilnehmen. Aus vier hart umkämpften Partien resultierten letztendlich je zwei Unentschieden und knappe Niederlagen. «Dank des tolen Wetters konnten aber dennoch alle mitgereisten Spieler und Eltern mit einem sonnigen Lächeln die Lenzzerheide in Richtung Davos verlassen», lautete das Fazit des Berichterstatters.